



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 11. Juni 2023, im Kirchgemeindehaus

Vorsitz:	Matthias Haldimann
Protokoll:	Liselotte Fritz-Held
Stimmzähler:	Gewählt wird Peter Fritz, Ins
Anwesend:	26 Stimmberechtigte von 2'639
Gäste:	2
Entschuldigt:	Markus Reist, René Krattiger, Marianne Probst
	Kirchgemeinderat: Monika Hirschi
	Mitarbeitende ohne Stimmrecht: Carina Bleif, Andrea Sieber

Rechtsmittelbelehrung

Der Vorsitzende weist auf das Organisationsreglement Art. 41, Abs. 1 und 2 hin: Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Publikation

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger der Region, Kalenderwoche 19 vom 12.5.2023, im «reformiert.» Mai und Juni sowie auf der Homepage publiziert.

Teilnahmeberechtigung

Für das Stimmrecht verweist der Vorsitzende auf Art. 5 des Organisationsreglements der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins. Es wird festgehalten, dass 26 Stimmberechtigte und 2 Gäste anwesend sind.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4.12.2022 - Genehmigung
2. Verpflichtungskredit Innensanierung Kirche - Abrechnung
3. Nachkredit Gehaltseinreihung Katechetinnen - Genehmigung
4. Jahresrechnung 2022 - Genehmigung
5. Aufhebung von Reglementen - Genehmigung
6. Verkauf Pfarrhaus Müntschemier - Genehmigung
7. Wahlen
8. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 4.12.2022 - Genehmigung

Gemäss Organisationsreglement Art. 63 Absatz 1 wurde das Protokoll 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Verpflichtungskredit Innensanierung Kirche - Abrechnung

Die Abrechnung der Innensanierung Kirche liegt vor. Sie schliesst mit einer erfreulichen Kreditunterschreitung von 14.88% ab.

Abrechnung Verpflichtungskredit; Erneuerung Beleuchtung Kirche und Innensanierung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2020 wurde ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 220'000 für die Erneuerung der Beleuchtung und die Innensanierung der Kirche genehmigt.

Folgende Arbeiten wurden umgesetzt:

- Wandoberflächen, bestehender Anstrich entfernt und neu mit mineralischer Farbe gestrichen
- Decke gereinigt
- Bestehende Wandleuchten mit neuen Leuchtmitteln versehen
- Neue Leuchten inklusive Steuerung
- Anpassungen Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegsignalisation
- Installation Leinwand und Beamer

Die Abrechnung per 31.12.2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Verpflichtungskredit KGV vom 6.12.2020	Fr.	220'000.00
Kumulierte Ausgaben per 31.12.2022	Fr.	<u>205'460.90</u>
Minderausgaben	Fr.	-14'539.10
Beitrag der Denkmalpflege	Fr.	<u>-18'211.00</u>
Kumulierte Einnahmen per 31.12.2022	Fr.	-18'211.00
Saldo der Kreditabrechnung	Fr.	<u>187'249.90</u>
Kreditunterschreitung 14.88%	Fr.	-32'750.10

Die Anwesenden nehmen von der Abrechnung Kenntnis.

3. Nachkredit Gehaltseinreihung Katechetinnen - Genehmigung

Die Neueinreihungen der Katechetinnen auf das Schuljahr 2022/2023 – gemäss Empfehlungen der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn - haben zu Budgetüberschreitungen in der Katechetik von CHF 17'259.10 geführt. Da es sich um wiederkehrende Kosten handelt, werden sie als Verpflichtungskredit der Kirchgemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt den Nachkredit von CHF 17'259.10 für die neuen Gehaltseinreihungen der Katechetinnen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2022 - Genehmigung

Matthias Haldimann erläutert die Jahresrechnung 2022 im Detail.

Ergebnis der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'591.23 ab. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2022 beträgt CHF 20'591.23.

Erläuterungen nach Sachgruppen

Personalaufwand (SG 30)

Der Personalaufwand von gesamthaft CHF 608'318.92 ist CHF 90'118.92 höher ausgefallen als budgetiert (Budget 2022 CHF 518'200.00). Dies aufgrund der Einstellung einer zusätzlichen Katechetin auf das Schuljahr 2022/2023 und der Bereinigung einer jahrelangen Diskrepanz, der Neueinstufung der zwei langjährigen Katechetinnen. Das und der Führungswechsel in der Verwaltung

hat zusätzliche, nicht budgetierten Kosten verursacht. Befristet bis Ende Juni wurde das Pensum der Verwalterin um 10% erhöht, für Übergabearbeiten und für die Abarbeitung von Pendenzen. Zur weiteren Entlastung verlängerte der Rat die befristete Beauftragung zur Unterstützung in den Finanzen bis im Mai. Als Übergabelösung wurden die zwei neu geschaffenen Stellen in der Verwaltung bereits per 1. Februar und 1. Mai besetzt. Diese ganzen Faktoren führten zu deutlichen, nicht budgetierten Mehrkosten beim Verwaltungspersonal.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (SG 31)

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand von gesamthaft CHF 295'032.41 ist CHF 16'932.41 höher ausgefallen als budgetiert (Budget 2022 CHF 278'100.00). Dies aufgrund der stark ansteigenden Strom- und Heizölkosten für den Liegenschaftsunterhalt sowie den unerwarteten Kosten für die Sperrung des Glockenschlags in der Nacht.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (SG 33)

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2019 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 899'687.38. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat bei seiner Prüfung der Jahresrechnung 2021 festgestellt, dass der Abschreibungsbetrag falsch berechnet worden ist, er muss auf CHF 56'230.45 pro Jahr korrigiert werden. In der Jahresrechnung 2022 wurden die Korrekturbuchungen vorgenommen, daher betragen die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen in diesem Jahr nur CHF 50'321.90. Ab dem Jahr 2023 muss jährlich ein Betrag von CHF 56'230.45 abgeschrieben werden, das bis und mit dem Jahr 2034.

Im Rechnungsjahr wurde die Investition Innensanierung der Kirche abgeschlossen. Die kumulierten Ausgaben belaufen sich auf CHF 205'460.90, der Beitrag der Denkmalpflege entspricht CHF 18'211.00, somit sind Kosten von CHF 187'249.90 aktiviert worden. Ab Inbetriebnahme, erstmals im Jahr 2022, wird mit der linearen Abschreibung über 40 Jahre begonnen. Daraus ergibt sich ein jährlicher Abschreibungsbetrag von CHF 4'681.25.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 und Art. 85 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2022 mussten keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Weiterer Aufwandpositionen (SG 34, 36, 37)

Die Verzinsung mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten ist um CHF 940.00 niedriger ausgefallen als budgetiert (Budget 2022 CHF 3'700.00). Die Kollekten von gesamthaft CHF 24'599.45 sind um CHF 6'400.55 tiefer ausgefallen als budgetiert, jedoch zeichnet sich wieder eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr ab (Wert Vorjahr: CH 17'543.20).

Fiskalertrag (SG 40)

Der Fiskalertrag von gesamthaft CHF 991'838.65 ist CHF 1'838.65 höher ausgefallen als budgetiert (Wert Vorjahr: CHF 970'098.20).

Weitere Ertragspositionen (SG 41 bis 47)

Entgelte von gesamthaft CHF 31'640.05 sind CHF 11'459.95 tiefer ausgefallen als budgetiert (Budget 2021 CHF 43'100.00). Wir konnten coronabedingt das Kirchgemeindehaus und die Kirche weniger vermieten, es gab weniger Kostenbeteiligungen bei der Altersarbeit. Durchlaufende Beiträge von gesamthaft CHF 17'543.20 fallen wegen rückläufigen Kollekten um CHF 15'456.80 tiefer aus (Budget 2021 CHF 33'00.00). Die weiteren Ertragspositionen ergeben keine grösseren bzw. relevanten Abweichungen zum Budget. Es sind auch keine unerwarteten Ereignisse eingetroffen.

Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung forderte bei seiner Prüfung der Jahresrechnung 2021 den Nachweis ein, dass die Fonds der Sachgruppe 20920 ausschliesslich mit zweckbestimmten Zuwendungen Dritter geäufnet wurden. Dabei geht es um die zwei Fonds «Schuldensanierung»

und «Gebäuderenovation». Diese Fonds wurden jedoch vor vielen Jahren aus Mitteln der Kirchgemeinde geüfnet und mussten somit im Jahr 2022 aufgelöst werden.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr wurden Investitionen in der Höhe von CHF 3'072.35 getätigt. Die Kantonale Denkmalpflege beteiligte sich mit einem Beitrag von CHF 18'211 an den Investitionskosten für die Erneuerung der Beleuchtung und Innensanierung der Kirche.

Nachkredite

Die Nachkredite per 31.12.2022 präsentieren sich wie folgt:

Total:	CHF	143'404.54
davon:		
gebunden	CHF	58'332.64
in Kompetenz Kirchgemeinderat	CHF	67'812.80
von Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen	CHF	17'259.10

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2022 CHF 1'528'675.75 (Vorjahr: CHF 1'599'489.79). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 70'814.04.

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt CHF 857'334.13 (Vorjahr: CHF 927'475.93), was einer Abnahme von CHF 70'141.80 entspricht.

Das **Fremdkapital (SG 20)** hat um CHF 50'222.81 auf CHF 529'733.44 (Vorjahr: CHF 579'956.25) abgenommen.

Das **Eigenkapital (SG 29)** ist - nach Vornahme ordentlichen Abschreibungen von CHF 55'003.15 - auf CHF 998'942.31 (Vorjahr: CHF 1'019'533.54) gesunken.

Eigenkapital (SG 299) beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 998'942.31 (Wert Vorjahr: CHF 1'019.533.54).

Bestätigungsbericht und Datenschutz, Prüfungsorgan Finances Publiques AG

Rechnungsprüfung

Am 5.5.2023 hat die ordentliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 durch die Finances Publiques AG stattgefunden. Der Bericht bestätigt, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften entspricht. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'528'675.75 und einem Aufwandüberschuss von CHF 20'591.23 zu genehmigen.

Der Prüfbericht wird den Anwesenden Mitgliedern von Gabriela Maeder vorgelesen.

Datenschutz

Finances Publiques AG bestätigt, in der Eigenschaft als Datenaufsichtsstelle, dass die Vorschriften des Datenschutzes eingehalten wurden.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob es zur Jahresrechnung 2022 Fragen gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantrag, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig.

5. Aufhebung von Reglementen - Genehmigung

Da gemäss dem Amt für Gemeinden und Raumordnung im Jahr 2022 die zwei Fonds «Schuldensanierung» und «Gebäuderenovation» aufgelöst werden mussten, braucht es die entsprechenden Reglemente zu den Fonds nicht mehr.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt die Ausserkraftsetzung vom «Reglement für die Spezialfinanzierung Gebäuderenovation» und vom «Reglement für die Spezialfinanzierung Schuldensanierung», beide datiert vom 20. Juni 2004.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Verkauf Pfarrhaus Müntschemier - Genehmigung

Ab September 2023 steht die kirchgemeindeeigene Liegenschaft in Müntschemier leer, da der Pfarrer mit seiner Frau in eine eigene Wohnung nach Ins zieht. Der Rat hat sich Gedanken über die weitere Nutzung vom Pfarrhaus Müntschemier gemachen. Peter Mathys, REMAX Immobilien, hat eine Dokumentation zur Marktwertermittlung erstellt. Die im Jahr 1969 erbaute Liegenschaft ist im Innenraum in sehr gutem Zustand und mit 8 Zimmern sehr gross. Die Grundstückfläche ist mit 1'124 Quadratmetern ebenfalls gross. Hier eine Auflistung der Argumente, die gegen oder für einen Verkauf sprechen:

Was spricht gegen einen Verkauf

- Die Liegenschaft ist eine Kapitalanlage
- Wegfall der zweiten Dienstwohnung der Kirchgemeinde
- Keine Mieteinnahmen mehr (CHF 21'684)

Was spricht für einen Verkauf

- Kein Bedarf mehr für eine zweiten Dienstwohnung
- Liegenschaftsverwaltung ist nicht das Kerngeschäft einer Kirchgemeinde
- Der anfallende Verwaltungsaufwand
- Anstehende Sanierungskosten
 - Abwasserkanalisation erneuern (CHF 15'000)
 - Asbestsanierung Dach und Energetische Sanierung der Gebäudehülle inklusive Heizungersatz (Analyse von Marcel Hegg - Szenario 1,2 und 3 zwischen CHF 240'000 bis CHF 330'000)
 - Zufahrtsstrassen-Sanierung (Kosten unbekannt)

Nach Abwägung aller Argumente und weil die Verwaltung von Liegenschaften nicht der Kernauftrag einer Kirchgemeinde sein kann, spricht sich der Rat für einen Verkauf der Liegenschaft aus. Zudem kommen mit der Sanierung Nordring in Müntschemier Kosten auf uns zu, die noch nicht abschätzbar sind.

Diskussion

Ueli Tobler kann die Überlegungen vom Kirchgemeinderat nachvollziehen und ist froh, wenn sich dieser nicht zu viel mit der Liegenschaftsverwaltung befasst. Er war lange Zeit mit seiner Frau in dem Pfarrhaus wohnhaft und versteht, warum das Haus und der grosse Garten für zwei Personen zu gross sind und zu viel Arbeit geben. Für Regina Mundwiler wäre es wünschenswert, wenn sich die Kirchgemeinde sozial engagieren würde und das Haus mit dem schönen Garten als Kindertagesstätte betrieben würde. Ihr Anliegen ist es, dass bei einem Verkauf nicht der Meistbietende zum Zuge kommt, sondern darauf geachtet wird, dass der Verkauf nach sozialen Kriterien abgewickelt wird. Lieber eine Familie und nicht ein Investor.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, dem Verkauf der Liegenschaft in Müntschemier zu bewilligen.

Dem Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt.

7. Wahlen

A) Neuwahl Kirchgemeinderätin

Barbara Loos aus Ins stellt sich als neue Kirchgemeinderätin für den Kreis 1 zur Wahl. Sie stellt sich der Versammlung kurz vor.

Der Wahlvorschlag wird von den Anwesenden nicht vermehrt.
Gemäss Organisationsreglement Art. 55, Abs. 3 erklärt der Präsident Barbara Loos als gewählt und heisst sie herzlich im Kirchgemeinderat willkommen.

8. Verschiedenes

Präsident Matthias Haldimann

- Seit Mitte Mai 2023 ist der stündliche Glockenschlag während der Nacht wieder zu hören. Dieser musste ab Anfang Februar 2022 zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens abgeschaltet werden.

- Pfarrerin Sylvia Käser Hofer feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie ist seit dem 1. März 1998 im Pfarramt der Kirchgemeinde Ins tätig und das mit «Herz und Seele». Wir schätzen ihre wertvolle Mitarbeit sehr und freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihr als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Ins.

Das Wort ist offen

Regina Mundwiler, Ins

Bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für den wertvollen Abend an der Langen Nacht der Kirchen.

Christian von Guten, Brüttelen

Richtet ein herzliches Dankeschön an den Präsidenten und alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Ins.

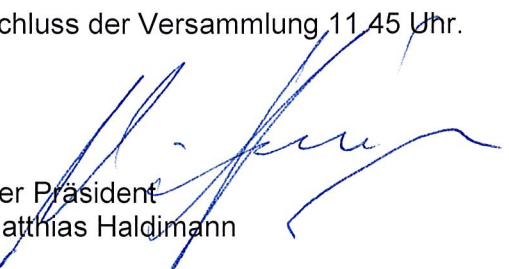
Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das Mitmachen und bei allen, welche sich in irgendeiner Form zum Wohle von unserer Kirchgemeinde einsetzen.

Termin nächste Kirchgemeindeversammlung: 3. Dezember 2023

Der Kirchgemeinderat wünscht allen einen schönen Sommer 2023.

Schluss der Versammlung 11.45 Uhr.

Der Präsident
Matthias Haldimann



Die Kirchgemeindeverwalterin
Liselotte Fritz-Held